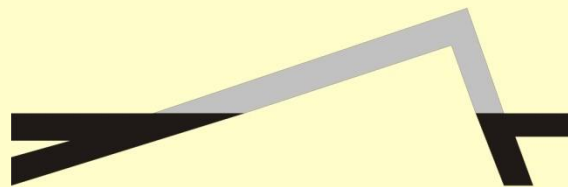


Bergstadt Schneeberg



UNESCO WELTERBE

eine Chance für das
Erzgebirge



MONTANREGION ERZGEBIRGE

4. Regionalkonferenz Erzgebirge 17. Mai 2010



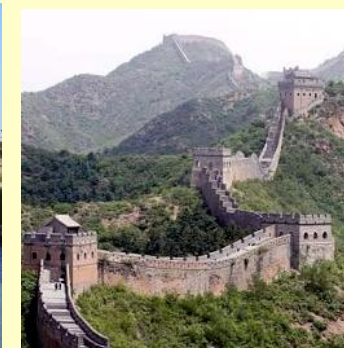
Welterbe als strategisches Entwicklungspotential für das Erzgebirge

- Den UNESCO Welterbetitel erhalten nur Kultur- und Naturgüter der Menschheit mit „**außergewöhnlichem universellen Wert**“
- Anerkannte Welterbestätten sind demnach relevanter Teil globaler Geschichte und Kultur
- Das Erzgebirge hat die reale Chance diesen Titel zu erreichen

Bergstadt Schneeberg



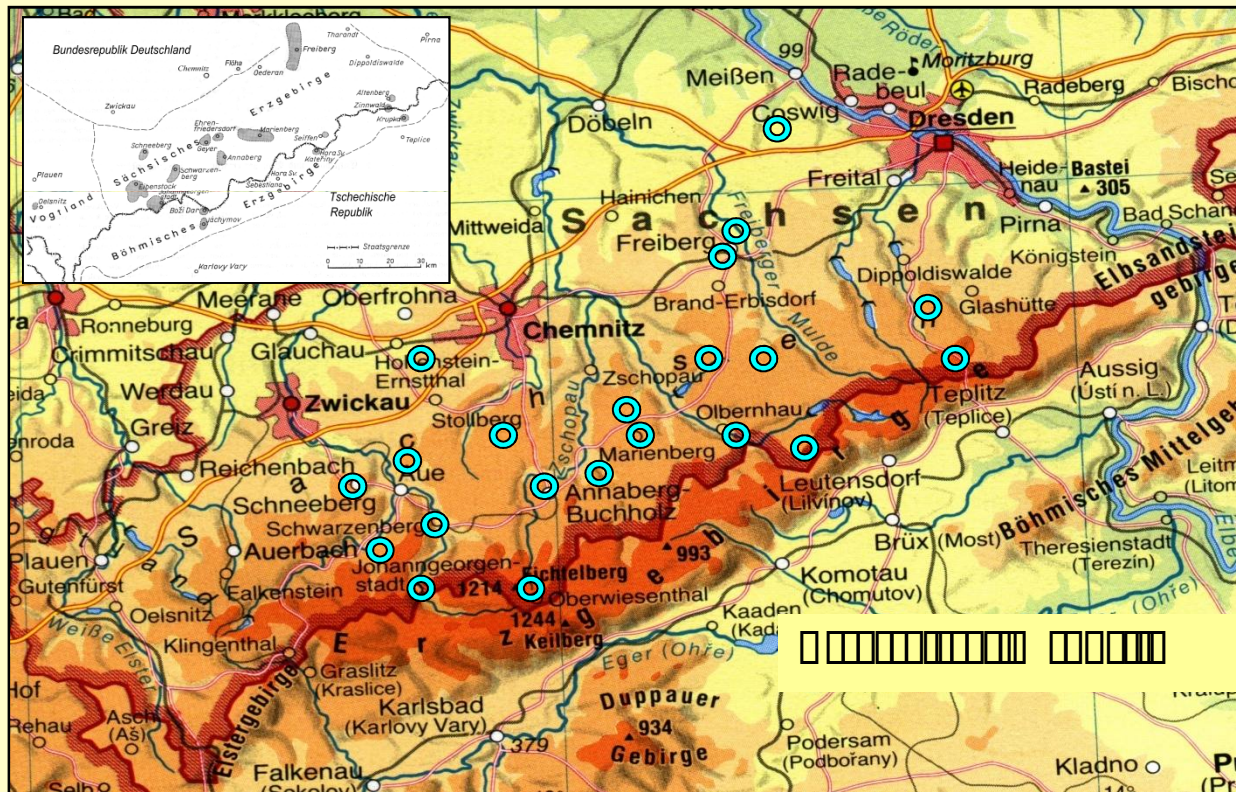
- Das Erzgebirge und seine Kommunen werden in einer Reihe mit den Pyramiden von Gizeh, der Chinesischen Mauer, der Kathedrale von Notre Dame oder Venedig genannt werden.



Bergstadt Schneeberg



- Die Einbindung von ca. 40 Ensembles und Sachgesamtheiten in der Region, einschließlich tschechischer Teil, verbindet die Gesamtregion und eröffnet vielfältige Potentiale für das Erzgebirge



Karte vom Institut für
Wissenschafts- und
Technikgeschichte
(IWTG)
Prof. Dr.phil.habil.
Helmuth Albrecht

Bergstadt Schneeberg



Sachgesamtheiten und Objekte in der Bergstadt Schneeberg



Schneeberger Altstadt

Bergstadt Schneeberg



Sachgesamtheiten und Objekte in der Bergstadt Schneeberg



Schneeberg-Neustädter Bergbaulandschaft

Bergstadt Schneeberg



Sachgesamtheiten und Objekte in der Bergstadt Schneeberg



Fundgrube Weißer Hirsch

Bergstadt Schneeberg



- Daraus ergeben sich herausragende kulturelle und touristische Entwicklungsmöglichkeiten

Das Musikfest Erzgebirge im gesamten Erzgebirgsraum

Veranstaltungsreihe „art montan“ in der Region

Großveranstaltungen am Filzteich Schneeberg

Internationale Orgel-Konzertreihe und musikalische Großveranstaltungen in der St. Wolfgangkirche Schneeberg



Bergstadt Schneeberg



Gelebtes Standesbewusstsein und Brauchtumspflege im Erzgebirge

Bergparaden des sächsischen Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V.

In Schneeberg am:

- 22. Juli zum Schneeberger Bergstreitag
- 2. Advent zum Schneeberger Lichtelfest



Bergstadt Schneeberg



Die bergbaulichen Schauanlagen, Sachzeugen und Museen des Erzgebirges

Potentiale in Schneeberg:

- Museum für bergmännische Volkskunst Schneeberg
- Technisches Museum Siebenschleherer Pochwerk
- Schneeberg-Neustädter Bergbaulehrpfad
- Besucherbergwerk „Weißer Hirsch“
- Neustädter Hobby-Bergwerk



Bergstadt Schneeberg



- Einzeldenkmale sind Schutzobjekte. Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt weiterhin möglich und kann bei innovativer Umsetzung des Gesamtprojektes vom steigenden Bekanntheitsgrad der Region mit seinen wirtschaftlichen Kompetenzen profitieren

Ein gutes Beispiel ist die FG Weißer Hirsch. Hierbei handelt es sich um eine historische Betriebsanlage mit Besucherbergwerk und einem wirtschaftlich genutzten Bereich durch die Bergsicherung Schneeberg GmbH und andere Unternehmen.

Ähnliches gilt für den Filzteich. Einst als bergbauliche Wasserressource entstanden und genutzt, ist er heute Naherholungszentrum und Denkmal mit Potenzial zu weiterem Ausbau.





Die Chancen für das Erzgebirge

Steigerung der Bekanntheit des Erzgebirges und seiner Kommunen

- Kurzfristige Beachtung in den Medien durch Antragstellung und Verfahren und Einzelaktionen

Durch die Antragstellung und das Antragsverfahren ist eine erste weltweite Beachtung für unsere Region gegeben.

Hierbei ist es wichtig, ständig gezielt auf die länderübergreifende bergbauliche Geschichte mit sehenswerten Einzelobjekten hinzuweisen.





Die Chancen für das Erzgebirge

Steigerung der Bekanntheit des Erzgebirges und seiner Kommunen

- Langfristig als Teil des Welterbes mit entsprechender Gesamtvermarktung

Nachhaltige Präsentation des Erzgebirges einschließlich des tschechischen Teils als Wirtschafts-, Tourismus- und Innovationsstandort.

Werben mit der Marke UNESCO - Welterbe umfassend für weiche und harte Standortfaktoren der Region.





Die Chancen für das Erzgebirge

Touristisch, als besondere Destination mit den Themen

- UNESCO-Welterbe (es gibt spezielle Reiseangebote)
- Industriekultur- und Naturlandschaft
- Verbindung mit den Nachbarregionen (Tschechien, Thüringen, Sachsen-Anhalt, ...)

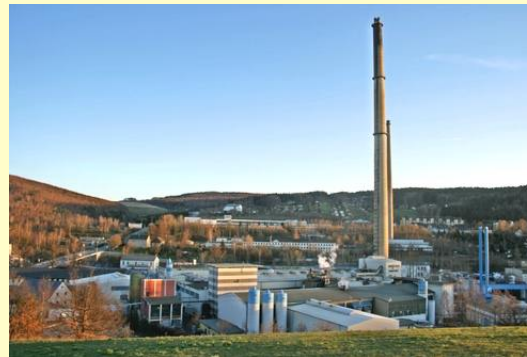




Die Chancen für das Erzgebirge

Wirtschaftlich: die Industriekultur ist die Grundlage unserer heutigen wirtschaftlichen Kompetenzen

- „Alles kommt vom Bergwerk her“
- „Wir haben Untertage gegen Weltspitze getauscht“ als Teil der Marketingkampagne des Regionalmanagements Erzgebirge





Die Chancen für das Erzgebirge

Binnenwirkung für die Region landkreisübergreifend:

- Identitätssteigerung, Identifikation
- Bewusstseinsbildung
- Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität
- Verbesserung der Zusammenarbeit innerhalb der Region





Die Chancen für das Erzgebirge

Aus Sicht der Bergstadt

Beschlussfassungen des Stadtrates zum UNESCO – Weltkulturerbe

- **Beschluss über die Auswahl der Objekte/Ensembles vom 24.05.2007**

Der Stadtrat der Stadt Schneeberg bekundet seinen ausdrücklichen Willen, die drei auf dem Gebiet der Stadt Schneeberg liegenden Objekte/Ensembles:

- Historische Altstadt mit St. Wolfgangskirche;
- Grubenanlage „Weißer Hirsch“ und
- Bergbaulandschaft Schneeberg-Neustädtel mit Siebenschlehener Pochwerk, Gesellschaft, Daniel, Sauschwart, Wolfgang Massen u.a. und dem Filzteich

in die vorläufige Vorschlagsliste für die Objekte und Sachgesamtheiten im UNESCO-Welterbe-Projekt Montanregion Erzgebirge aufnehmen zu lassen. Bürgermeister und Verwaltung werden beauftragt, die dafür erforderlichen Arbeitsschritte zu veranlassen und erforderliche Mittel in den Haushalt der Jahre 2008 und fortfolgende einzustellen.



Die Chancen für das Erzgebirge

Aus Sicht der Bergstadt

Beschlussfassungen des Stadtrates zum UNESCO – Weltkulturerbe

- **Bericht zum Ergebnis der Pilotstudie Schneeberg vom 18. 12.2008**

Der Stadtrat der Stadt Schneeberg nimmt den Bericht des Instituts für Wissenschafts- und Technikgeschichte an der TU Bergakademie Freiberg „Ergebnisse der Pilotstudie Schneeberg - Festlegung und Definition der Welterbe-Bereiche und Pufferzonen im Rahmen des UNESCO-Welterbeprojekts Montanregion Erzgebirge“ und die zur Ratssitzung ausgereichte Pilotstudie Schneeberg zur Kenntnis.



Die Realisierung der „Pilotstudie“

Vorgehensweise:

- Bildung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe
- Vorstellung und Diskussion der vorgesehenen Objekte in der Arbeitsgruppe (Realisierungsstudie)
 - eventuelle Ergänzungen und Veränderungen der Objektliste
- gemeinsame Objektbegehungen
- Festlegung der Objekte, Pufferzonen und Sichtachsen (Flurstücksgenau)
- Beschreibung und Begründung der ausgewählten Objekte
- Feststellung des jeweiligen Schutzstatus
- Ausarbeitung der Pilotstudie



Die Chancen für das Erzgebirge

Aus Sicht der Bergstadt

Beschlussfassungen des Stadtrates zum UNESCO – Weltkulturerbe

- **Beschluss über die Aufnahme der drei Objekte / Sachgesamtheiten (wie in der Pilotstudie Schneeberg beschrieben) in die Liste UNESCO-Welterbeprojekt Montanregion Erzgebirge vom 26.03.2009**

Der Stadtrat der Stadt Schneeberg beschließt, dass die drei Schneeberger Objekte/Sachgesamtheiten

- Fundgrube Weißer Hirsch entsprechend des beigefügten Planes Anlage 1 (Punkt 2a der Pilotstudie);
- Schneeberg-Neustädtler Bergbaulandschaft, soweit die Flächen auf dem Territorium der Stadt Schneeberg liegen, entsprechend des beigefügten Planes Anlage 2 (Punkt 2b der Pilotstudie) und
- Schneeberger Altstadt, entsprechend des beigefügten Planes Anlage 3 (Punkt 2c der Pilotstudie) ...

... in die Liste der Objekte/Sachgesamtheiten des UNESCO-Welterbeprojektes Montanregion Erzgebirge aufgenommen werden sollen.

Bergstadt Schneeberg



Schneeberg auf dem Weg zum wichtigen Baustein des UNESCO – Welterbeprojektes Montanregion Erzgebirge



„Der Erfolg hat viele Väter“ oder „Sich regen bringt Segen“

Bergstadt Schneeberg



- Mit der Thematisierung des Welterbeprojektes ist vielfach eine Sensibilisierung für den Erhalt der historischen Zeugnisse in privater wie öffentlicher Hand zu verzeichnen.
- Die weitere Profilierung und Beschilderung des Bergbaulehrpfades erfolgt mit größtem Einverständnis von Privateigentümern.



Hinweistafeln an historischen Gebäuden in der Stadt



Hinweistafeln an bergbaulichen Sachzeugen

Bergstadt Schneeberg



- Vereine übernehmen Objekte in Pflege und arbeiten aktiv an der Rekonstruktion von historischen Objekten (Bergbauverein Schneeberg, Bergbrüderschaft Schneeberger Bergparade, Sächs. Bergbauverein Weißer Hirsch).



Bergstadt Schneeberg



- Schneeberger Unternehmen engagieren sich beim Erhalt von historischen Sachzeugen

Bergsicherung Schneeberg – Fundgrube „Weißer Hirsch“
Bergsicherung Sachsen – Schindlerschacht



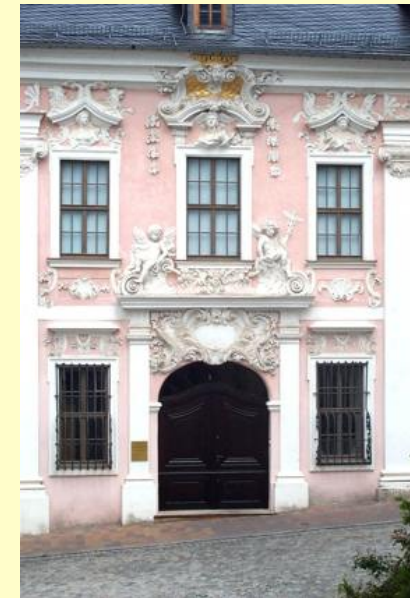
Bergstadt Schneeberg



- Privates und kommunales Engagement beim Erhalt wertvoller Bausubstanz

Der Kirchenbauverein
St. Wolfgang Schneeberg e.V.
unterstützt den Erhalt des
Bergmannsdoms

Die Stadt Schneeberg saniert
mit Fördermitteln derzeit die
Bausubstanz des Museums für
bergmännische Volkskunst



Bergstadt Schneeberg



- Der Betrieb und der Erhalt des Filzteiches liegt in Verantwortung der Stadtwerke Schneeberg GmbH.

Neben der Gewährleistung des Badebetriebes sind für den Erhalt des historischen Wasserspeichers zusätzliche Mittel erforderlich.



Bergstadt Schneeberg



- Der nächste aktuelle Termin:
Internationales Symposium unter dem Titel „Cranach im neuen Licht“
vom 4. bis 6. Juni 2010.



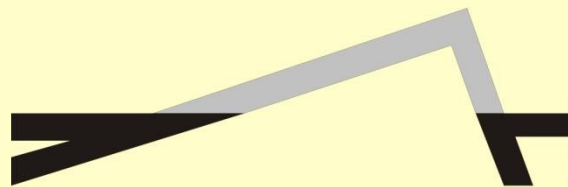
Bergstadt Schneeberg



Glück auf!

und vielen Dank für Ihr Interesse

Fotos: Jens Kugler; Lohse, Chemnitz; Stadtverwaltung Schneeberg



MONTANREGION ERZGEBIRGE

4. Regionalkonferenz Erzgebirge 17. Mai 2010